

„kratzen, reißen, schichten“

Jae Ko

Eröffnung: Freitag, 13. Juni 2014

Die in Korea geborene und in den USA lebende Künstlerin Jae Ko hat ihre experimentelle Papiertechnik in einem 20-jährigen Schaffensprozess entwickelt und verfeinert. Ausgehend von natürlichen Formen, wie die eines auf eine Wasseroberfläche fallenden Tropfens, schafft Ko komplexe, fein gearbeitete Papierobjekte. Aus unzähligen, hauchzarten Papierschichten, die auf den ersten Blick massiv wirken, sich jedoch beim zweiten Mal hinsehen als hautartige Lamellen entpuppen, werden die verschiedenen Formen aufgebaut. Die Farb- und Materialwirkung zieht den Betrachter in ihren Sog, die Arbeiten vermitteln auf einer sinnlichen Ebene Ruhe und Introspektion.

Die Künstlerin Jae Ko über ihren Prozess: "Ich verwende verschiedene Techniken um eine Vielfalt an dreidimensionalen Formen zu erschaffen. Ich nehme Schicht um Schicht an Papier von der Rolle, auf dem es geliefert wird und füge Klebeband hinzu. Dann rolle ich das Papier wieder zusammen, aber so lose, dass ich es noch bewegen kann. Dann beginne ich, das Papier zu schieben, übereinanderzulagern, zu falten, es einzuweichen, zu zerschneiden, zu vergraben oder es dem Sonnenlicht auszusetzen um zu sehen, wie es sich unter diesen Bedingungen verhält.

Ich habe verschiedenste Inspirationsquellen für meine Skulpturen, topographische, geologische, industrielle Architekturformen sowie konstruktivistische Formen. Wichtig ist mir die Beschäftigung mit Landschaftsgeologie und der Reflexion über das Verhältnis von Architektur zu Landschaft und ich denke darüber nach, wie die Konstruktivisten verschiedene Volumina einander gegenübergestellt haben und über das Konstruieren von Objekten an sich nachgedacht haben.

Ich liebe die Arbeit mit Papier, denn sie ist in dem Sinne herausfordernd, dass man ein Alltagsmaterial verwendet, um unübliche Formen daraus entstehen zu lassen, die wiederum neue, noch nie dagewesene sinnliche Erfahrungen im Betrachter auslösen. Manchmal verändere ich das Papier und manchmal verändert es sich von selbst, und manchmal verändern die Formen des Papiers sogar mich, den Raum, die Betrachter.

Meine Formen aus ganz simplen Ereignissen zu schöpfen ist mein natürlicher Instinkt, mich faszinieren einfache Momente wie das Fallen eines Wassertropfens auf eine Wasseroberfläche und die runde Wellenbewegung, die daraus entsteht – sie ähnelt dem Muster auf Papier oder Sand. Ich kann und möchte nicht gegen den Strom arbeiten, im Gegenteil, ich möchte daran teilhaben und mit der Natur gemeinsam assoziative Formen gestalten."

The artist Jae Ko, born in Korea, living and working in the USA, has been developing her experimental paper technique for the past twenty years of her career. The starting point of her pieces is usually a simple organic form, like a drop hitting a water surface, from which Ko

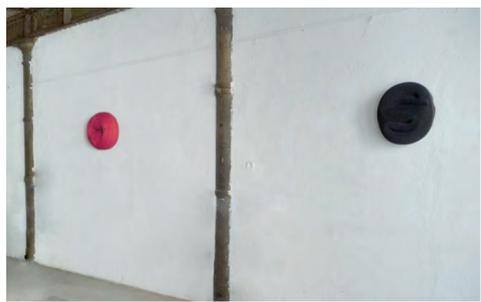
creates complex and detailed paper objects. From uncountable layers of the most delicate paper, that seem solid at first glance, she builds up her vocabulary of shapes. The effect created by the objects' colour and material have their own sort of gravitational pull, drawing the viewer into their cosmos of calm and introspection.

The artist Jae Ko about her process: "I use various techniques to create a variety of three dimensional forms. I first unroll layers of paper adding machine tape from its original tight roll and then re-roll the layers in a more loose form in order to allow for manipulation. I then twist the paper, stack it, fold it, soak it, cut it, bury it, or just expose it to sunlight to see how it reacts.

The inspiration from my sculptures comes from topographic, geologic, industrial architectural and constructivist forms. I study landscape geology, I reflect on how architecture relates to the landscape and I think of how constructivists juxtaposed volumes and thought of constructing an "object".

I love working with paper because of the challenge in using such a common, ordinary, everyday medium to create uncommon forms and with it new visual and sensual experiences. At times I transform paper and at other times the paper transforms itself; moreover, the changing paper shapes also transforms me, spaces and viewers.

My natural instinct is to draw imagery from very simple events like drops of rain falling into a pool of water that creates moving layers of waves - these are circular waves like patterns on paper and sand. I cannot work against this natural tendency; rather I join in and work together with nature making shapes by association."



Installation View
Papiermachermuseum Steyrermühl 2014



Floor Installation
Kraft paper rolls
Dimensions variable



kratzen, reißen, schichten

Österreichisches Papiermachermuseum Laakirchen-Steyrermühl
kuratiert von Galerie Hrobsky, Wien

Jae Ko

Ausstellungen (Auswahl)

- 1998 MFA, Maryland Institute College of Art, Baltimore MD
- 1988 BFA, Wako University, Tokyo Japan
- 1984 Toyo Art School, Tokyo Japan

Fellowships

- 2013/12 Anonymous Was A Woman
- 2011, 2007 Maryland State Arts Council
- 2010 DC Commission on the Arts and Humanities
- 2000 The Pollock-Krasner Foundation, Inc
- 1999 DC Commission on the Arts and Humanities
- 1998 Virginia Commission for the Arts
- 1996 Maryland Institute College of Art

Selected Public Collections

- Hirshhorn Museum and Sculpture Garden, Washington DC
- Corcoran Museum of Art, Washington DC
- Washington DC Convention Center, Washington DC
- Wilson Building, Washington DC
- Agnes Scoot College, GA
- University of Maryland, Takoma park MD
- Arlington Cultural affairs, Arlington VA
- DC Commission on the Arts and Humanities, Washington DC

Solo Exhibitions

- 2013 Grounds for sculpture, Hamilton, NJ
- 2013 Robischon Gallery, Denver, CO
- 2012 Andrew Bae Gallery, Chicago, IL
- 2012 Marsha Mateyka Gallery, Washington DC
- 2011 Galerie Roger Katwijk Amsterdam, Netherlands
- 2011 Dick Graff Fine Art Honourable Silver Objects, Antwerp, Belgium



Cover: JK390 Red
48cmx28cmx16cm
gerolltes Papier und farbige Tusche

JK387 Red
47x39x15cm
gerolltes Papier und farbige Tusche

mit freundlicher Unterstützung von:



eine Kooperation von:



JK394 Black

43x40x14cm
gerolltes Papier und Sumi-Tusche



Installation View

Papiermachermuseum Steyremühl 2014



JK 393 Red

41x46x15cm
gerolltes Papier und farbige Tusche